



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 30. Januar 2012

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2011 / 27

Postulat Peter Marten vom 5. Juni 2011 betreffend Anpassung des Zonenplans beim Tarifverband A-Welle
Berichterstattung

Das Wichtigste in Kürze

Diskussionen über die Zoneneinteilung kommen gemäss Auskunft der Abteilung Verkehr in der A-Wellenzone immer wieder vor. So ist bereits 2007 im Einwohnerrat Obersiggenthal eine Anfrage über den damaligen Zonenplan gestellt worden. Die Beantwortung durch den Gemeinderat erfolgte damals mündlich.

Die erneut angefragte Abteilung Verkehr beim Kanton ist zu keinen neuen Erkenntnissen gekommen und bestätigt im Wesentlichen die Auskünfte aus dem Jahre 2008.

Diese sind durch die Bauverwaltung Obersiggenthal im Detail auf ihre Stichhaltigkeit überprüft worden. Eine Auswertung zeigt, dass im A-Welle-Netz der Zone 570 einige Linien mit grösseren Distanzen zu finden sind, als auf den Linien 2 und 6 von Baden nach Kirchdorf. Die erstellte Übersicht über die Streckenlängen der Linien 1 bis 12 gibt keinen Aufschluss darüber, weshalb die Zonengrenze 570/560 zwischen Nussbaumen und Kirchdorf festgelegt worden ist.

Zuständig für Zoneneinteilung ist die A-Welle, in der Vertreter der Kantone und Verkehrsbetriebe Einsitz haben.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse hat der Gemeinderat bei der A-Welle einen Antrag auf Verschiebung der Zonengrenze vom Landschreiber nach Kirchdorf gestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Der Bericht des Gemeinderates sei zu genehmigen.**
- 2 Das Postulat sei als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben.**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Einwohnerrat Peter Marten beauftragt mit seinem Postulat den Gemeinderat, dass Kirchdorf ebenso wie Nussbaumen und Rieden zur Zone 570 gehören soll. Die Folge wäre, dass sich der Fahrpreis entsprechend auf eine Zone reduzieren würde. Heute muss von Baden nach Kirchdorf (oder umgekehrt) ein Billett über zwei Zonen gelöst und damit einen höheren Preis entrichten werden. Die heutige Zonengrenze liegt beim Landschreiber.

Aktenauflage Nr. 1 Postulat Peter Marten vom 5. Juni 2011

2 Beantwortung

Bereits im Jahre 2008 brachte der damalige Einwohnerrat Erich Rinderknecht im Rahmen der Umfrage an einer Einwohnerratssitzung die Situation der Tarifzonen zur Sprache. Nach Abklärungen beim Kanton, Abteilung Öffentlicher Verkehr, hatte damals Gemeindeammann Max Läng die Fragen von Erich Rinderknecht mündlich beantwortet.

Die aufgrund des Postulates erneut eingereichte Anfrage beim Kanton führte zu keinen neuen Erkenntnissen. Die Auskünfte, die 2007 durch die Abteilung Verkehr gegeben worden sind, wurden im Wesentlichen auch von den heute zuständigen Personen als zutreffend bestätigt. In der Hauptbegründung, weshalb der heutige Zonenplan richtig sei, wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Einteilung der Tarifzonen distanz- und angebotsabhängig sei.

Diese Aussagen der Abteilung Verkehr ist durch die Bauverwaltung Obersiggenthal im Detail auf ihre Stichhaltigkeit überprüft worden. Eine Auswertung zeigt, dass im A-Welle-Netz der Zone 570 einige Linien mit grösseren Distanzen zu finden sind als die Strecke Baden Bahnhof bis zum Landschreiber. Beispielsweise die Linie 6: Vom Bahnhof Baden bis zur Haltestelle Pinte in Dättwil beträgt die Distanz mit 13 Haltestellen 5.2 km. In der Gegenrichtung Untersiggenthal bis zur Haltestelle Landschreiber beträgt die Streckenlänge mit 7 Haltestellen jedoch nur 2.6 km. Wenn die Zonengrenze - wie im Postulat gefordert - bis zur Haltestelle Kirchdorf verschoben würde, dann betrüge die Distanz 4.2 km, also 1.0 km kürzer als bis zur Haltestelle Pinte. Auch die Anzahl Haltestellen, 13 gegenüber 10, wäre geringer.

Zusätzliche Abklärungen bei den RVBW haben ergeben, dass heute nicht mehr nachvollzogen werden kann, wie die Zoneneinteilung vorgenommen worden ist.

Der Gemeinderat ist aufgrund dieser Erkenntnisse zum Schluss gelangt, bei der A-Welle ein Antrag auf Verschiebung der Zonengrenze vom Landschreiber nach Kirchdorf zu stellen. Seitens der RVBW ist signalisiert worden, dass dieser Antrag einige Aussichten auf Erfolg haben könnte.

Aktenauflage Nr. 2 Brief Sektion Öffentlicher Verkehr vom 21.12.2007
Nr. 3 RVBW-Streckenlängen innerhalb Tarifzone 570
Nr. 4 Netzplan Region Baden
Nr. 5 Zonenplan A-Welle
Nr. 6 Brief des Gemeinderates an den Tarifverbund vom 3. Februar 2011

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann: Der Gemeindegeschreiber

Max Läng Anton Meier